



Köhler Günter Birkelbach jr. stammt aus Schmallenberg im Sauerland. Bis nächsten Sonntag ist er der Hüter des Meilers. Um jederzeit einsatzbereit zu sein, haben die Organisatoren für ihn am Fuße des Hügels aus Holz und Erde eine Köhlerhütte errichtet, in der er sogar schläft. Nachdem Schirmherr Gisbert Kämpf den Meiler am Freitag befeuert hatte, stießen er, der Köhler und MGV-Vorsitzender Hubertus Schneider auf ein schönes Fest an. Fotos: Röder-Moldenhauer

Der Meiler ruft wieder viele Menschen zum Fest

Tradition Zehntägige Veranstaltung in Müschenbach eröffnet

Von unserer Redakteurin Nadja Hoffmann-Heidrich

Müschenbach. Der Meiler raucht wieder – und nahezu ganz Müschenbach ist im Meilerfestfieber. Alle vier Jahre organisiert der örtliche MGV 1926 diese Traditionsveranstaltung, deren achte Auflage im Beisein Hunderter Gäste eröffnet wurde. Noch bis kommenden Sonntag ist das Meilerdorf am Waldrand Treffpunkt für zahlreiche Musiker und erwartete Tausende Besucher. Mit mehr als 60 Chören, Bands und Gruppen gilt das zehntägige Fest inzwischen als eines der größten seiner Art in ganz Deutschland – und das vor allem dank der bemerkenswerten Unterstützung unzähliger ehrenamtlicher Helfer aus Müschenbach und Umgebung.

Gerade diesen Gemeinschafts-sinn hoben die Ehrengäste während der Eröffnung hervor, auf die der Meilerfestausschuss unter ihrem Vorsitzenden Dieter Orthey sowie die vielen weiteren fleißigen Unterstützer mehr als ein Jahr hingearbeitet haben. Die mittlerweile verstorbenen MGV-Aktiven Bernhard Dörner und Georg Brenner hätten 1988 etwas Großes begründet, lobte der amtierende Vereinsvorsitzende Hubertus Schneider die beiden Initiatoren des Meilerfestes. Bedeutenden Anteil an der Erfolgsgeschichte hat auch Gisbert

Kämpf, der zum wiederholten Male die Schirmherrschaft übernommen hat. Kämpf sei immer für Belange des MGV offen, würdigten Schneider und Orthey. Als Ausdruck dieser Dankbarkeit erklärten sie die Stichstraße zum Meilerplatz zur Gisbert-Kämpf-Allee. Dem Schirmherrn kam auch die Aufgabe zu, den von den MGV-Mitgliedern unter Aufsicht von Köhler Günter Birkelbach jr. errichteten Meiler zu entzünden. In einer Woche, so die Hoffnung, soll der stattliche Hügel aus Holz und Erde eine reiche Kohleernte liefern.

Laut Landrat Achim Schwickert sucht das Fest zur Brauchtumpflege seinesgleichen. Der gemeinschaftliche Einsatz habe eine bedeutsame Innenwirkung für den Verein, aber ebenso eine Außenwirkung für die ganze Gemeinde. Gerade in Zeiten, in denen weltweit schreckliche Dinge passierten, sei ein solches Gemeinschaftsprojekt vor Ort wichtig, sagte der Hachenburger Verbandsgemeindebürgermeister Peter Klöckner. Als „vorbildlich“ würdigte Jens Geimer, Geschäftsführer der Westwald-Brauerei, das Engagement.

Dass das Meilerfest alle Sinne anspricht, darauf wies Ortsbürgermeister Bernd Kolodziej hin, als er auf den besonderen Duft der Kohle aufmerksam machte, der für die nächsten Tage durch Müschenbach wehen wird. Der Erfolg des Festes liege in der gemütlichen Stimmung des Platzes am Waldrand, dem Wiedersehen mit alten Bekannten und dem Teamgeist der Helfer begründet. Allen Unterstüt-

zern sprach er seinen herzlichen Dank aus. Dankbar zeigte sich auch Reiner Meutsch, der zum Abschluss des Festes am 24. Juli Hubschrauberrundflüge zugunsten seiner Stiftung Fly & Help anbietet, von denen bereits etliche vergeben sind.

Eingebettet waren die Grußworte in ein ansprechendes Musikprogramm. Den Begrüßungsmelodien durch die Jagdhornbläser Kroppacher Schweiz schlossen sich heimatische Klänge des Männerchors im MGV Müschenbach an, der dieses Jahr 90. Geburtstag feiert. Bereits auf zehn Jahre bringen es die jüngeren Formationen im Verein: die Singing Kids, die Mixed Allegro Singers und die Happy Voices, die die Gäste stimmlich ebenso eindrucksvoll willkommen hießen. Auch solistisch haben die Müschenbacher einiges zu bieten, wie Bariton Günter Orthey und die Schülerin Julia Marx bewiesen. Neben dem Genuss für die Ohren bekamen die Besucher auch einen Genuss für die Augen geboten, als die Koblenzer Turniermariachen die Waldbühne eroberten. Für einen weiteren Höhepunkt sorgten der Musikverein Herschbach, der Spielmannszug Herschbach sowie der Fackelzug der Freiwilligen Feuerwehr Müschenbach beim Großen Zapfenstreich.

➔ Eine Übersicht über das tägliche Festprogramm gibt's im Internet unter der Adresse www.mgv-mueschenbach.de, weitere Fotos von der Eröffnung: www.rhein-zeitung.de/westerwald



Mit dem Auftritt der Koblenzer Turniermariachen bekamen die Gäste bei der Eröffnung des Meilerfestes auch einen Augenschmaus geboten.



Zum Fassanstich mit Gambrina Petra Schnell versammelten sich die Ehrengäste auf der Paul-Schmidt-Waldbühne im Meilerdorf.



Schirmherr Gisbert Kämpf hat jetzt sogar eine eigene Straße.



Schülerin Julia Marx bewies bei ihrem Solo großes Gesangstalent.



Auch ein Auftritt der jüngsten Aktiven des MGV 1926 Müschenbach, den Singing Kids, durfte bei der Eröffnung selbstverständlich nicht fehlen. Seit zehn Jahren gibt es den Kinderchor.



Mit dem Auftritt der Jagdhornbläser Kroppacher Schweiz wurde der musikalische Reigen des zehntägigen Meilerfestes eröffnet. Insgesamt werden mehr als 60 Chöre, Gruppen und Bands auftreten.